

Personal **DIENTST**
LEISTUNGS kaufmann/kauffrau

Für SchulabgängerInnen

ALLE ACHTUNG!

Personal **DIENTST**
LEISTUNGS kaufmann/kauffrau

„Ich will in
einem Beruf
arbeiten,
der richtig
abwechs-
lungsreich
ist.“

Lara (19)

ALLE ACHTUNG!

Personal **DIENST
LEISTUNGS** kaufmann/kauffrau

Ein neuer Beruf – und was für einer!

Auf der Suche nach einer echten Zukunftschance? Schon gefunden! Und hier vorgestellt: ein ganz neuer Beruf. Ein spannender Beruf mit viel Entscheidungsfreiheit, der Spaß macht. Eine tolle Mischung aus Gesprächen mit interessanten Menschen, Büroarbeit und Firmenbesuchen vor Ort. Interessiert? Bestimmt! Herzlich willkommen in der neuen Welt der Personaldienstleistungskaufleute.

Menschen Arbeit geben und für Unternehmen passende Arbeitskräfte finden: Das sind die Herausforderungen an Personalentscheider in großen Personalabteilungen oder Unternehmen der Personaldienstleistung. Der neue Beruf bringt, was die Zukunft dringend braucht: bestens ausgebildete junge Frauen und Männer, die wissen, wie und mit welchen beruflichen Spezialisten die jeweilige Aufgabe am besten erledigt wird. Sie lernen in ihrer dreijährigen Ausbildung alles rund um die Anforderungen von Unternehmen: den Umgang mit unterschiedlichen Menschen, die passgenaue Auswahl von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen und den für sie stimmigen Einsatz, rechtliche Rahmenbedingungen, Internetrecherchen und, und, und ...

Ein vielseitiger Job, in dem Eigeninitiative, selbstständiges Arbeiten und Verantwortung gefragt sind. Die Auszubildende zur Personaldienstleistungskauffrau/der Auszubildende zum Personaldienstleistungskaufmann sucht schon in der Ausbildung Bewerberinnen und Bewerber für bestimmte Aufgaben aus, führt Vorstellungsgespräche, wählt nach Qualifikationen aus, recherchiert in Bewerberdatenbanken, wertet Medien aus und pflegt Datensätze, erstellt Arbeitsverträge und Mitarbeiterakten. Die Personaldienstleistungskaufleute kennen die Arbeitsplätze und Arbeitsbedingungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in verschiedenen Branchen, wissen über Rechte und Schutzbestimmungen von Arbeitnehmern Bescheid, können Löhne und Personalkosten berechnen. In Unternehmen der Personaldienstleistungsbranche verhandeln sie mit Kundenunternehmen, unterbreiten Angebote und betreuen vermittelte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dabei beachten sie die Grundsätze der Eignung und Neigung sowie arbeits- und datenschutzrechtliche Bedingungen. Alles bereits während der Ausbildung – selbstverständlich mit der Unterstützung durch erfahrene Ausbilderinnen und Ausbilder.

**Für Azubis,
die was bewegen wollen.**

**Klingt spannend und ist es auch. Eben eine echte Zukunftschance!
Weil die Herausforderungen der Arbeitswelt immer anspruchsvoller
und Spezialisten rund um das Thema Personal gesucht werden.**

„Perspektive mit
Verantwortung –
genau meine
Kragenweite!“

Sebastian (18)

ALLE ACHTUNG!

Personal **DIENST
LEISTUNGS** kaufmann/kauffrau

Ausbildungsfakten

- 1.** Personaldienstleistungskaufmann/kauffrau ist ein staatlich anerkannter Beruf. Die Abschlussprüfung wird vor den Industrie- und Handelskammern (IHKs) abgelegt.
- 2.** Die Ausbildung dauert in der Regel drei Jahre. Die praktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten aus dem Ausbildungsbetrieb werden durch theoretische Kenntnisse im Berufsschulunterricht ergänzt.
- 3.** Personaldienstleistungskaufleute arbeiten für Personaldienstleistungsunternehmen und für Personalabteilungen von Unternehmen. Davon gibt es bundesweit unzählige, die alle auf qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter warten.
- 4.** „The war of talents“, der Wettbewerb um die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bestimmt in Zukunft die Bedingungen des Arbeitsmarkts. Arbeitsbedingungen werden den Fähigkeiten der Menschen angepasst, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verstehen sich als Partner der Unternehmen und suchen flexible Arbeitsplätze, die ihren individuellen Bedürfnissen entsprechen. Dabei bedienen sie sich der guten Kontakte der Personaldienstleister. Auf die wichtigen Aufgaben von morgen wie Mitarbeiterplanung und Arbeitsorganisation werden die Personaldienstleistungskauffrau und der Personaldienstleistungskaufmann gut vorbereitet sein.

**Für Azubis,
die Herausforderungen suchen.**

„Personaldienstleistungen
haben Zukunft –
und wir
sind dabei!“

Menschenkenntnis
Interviewtechniken

Qualitäts- und Beschwerdemanagement

Arbeits- und Tarifrecht

Kunden- und
Mitarbeitergespräch

Marketing und Vertrieb

Umwelt- und Arbeitsschutz

**Eignung und Neigung
von Menschen**

Mitarbeiterführung und -entwicklung

**Konfliktmanagement
und Teambildung**

Personalkosten und Lohnabrechnung

**Absatz- und
Beschaffungsmarkt**

Kranken-, Renten-, Unfall-,
Pflege- und Arbeitslosenversicherung

Kunden- und Lieferantenbewertung
Berufskunde und Rhetorik

Betriebswirtschaftliche
Steuerungsinstrumente

**Controlling und
Buchhaltung**

Auftragsbearbeitung und
Dokumentation

Arbeitsplatzanalyse und
Wettbewerberbeobachtung

ALLE ACHTUNG!

Personal **DIENTST**
LEISTUNGS kaufmann/kauffrau



„Da bin ich
mir sicher –
unsere neuen
Azubis werden
viel bewegen!“

Elke Müller Niederlassungs- und
Ausbildungsleiterin eines Personaldienstleistungs-
unternehmens

ALLE ACHTUNG!

Personal **DIENTST**
LEISTUNGS kaufmann/kauffrau

Was die Voraussetzungen sind

Den Ausbildungsberuf Personaldienstleistungskaufmann/kauffrau kann man mit jedem Schulabschluss erlernen. Schon angehende Personaldienstleistungskaufleute verhandeln mit vielen unterschiedlichen Menschen in verschiedenen anspruchsvollen Situationen. Ein sicheres, wortgewandtes und verbindliches Auftreten ist daher erwünscht und notwendig.

Wo die Karrierechancen liegen

Personalexperten sind bereits heute sehr begehrt. Für die zukünftigen Personaldienstleistungskaufleute gibt es gute Aufstiegschancen und viele Möglichkeiten der Spezialisierung für bestimmte Aufgaben: Personaldisponent, Personalreferent, Personalleiter. In Planung ist die Weiterbildung zur Personalfachwirtin beziehungsweise zum -fachwirt. Bald wird es auch Bachelor- und Masterstudiengänge für die Personaldienstleistung geben.

Wie die berufliche Zukunft aussieht

Personalarbeit wird zunehmend anspruchsvoller und komplexer. Schon im nächsten Jahrzehnt werden mehr Unternehmen als heute Aufgaben an andere Unternehmen weitergeben, Arbeit wird zunehmend in Projekten erledigt, Arbeitsorte und -bedingungen ändern sich – und zwar schneller als heute. Arbeit wird in steigendem Maß digitalisiert, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fehlen wegen geburtenstärkerer Jahrgänge. Diese Mischung von verschiedenen sich ständig verändernden Bedingungen verlangt eine Vielzahl von Experten im Personalwesen. Allein in der Personaldienstleistungsbranche verdoppelt sich die Zahl der Mitarbeiter derzeit alle vier Jahre. Dieser Trend wird sich fortsetzen.

Gut ausgebildete Personaldienstleistungskaufleute – darauf warten viele Unternehmen schon lange.

Wichtige Fragen. Wichtige Antworten.

- 1. Wieso gibt es überhaupt diesen neuen Beruf?**
Bisher wurden qualifizierte Quereinsteiger aus unterschiedlichen Berufen in vielen Lehrgängen, Seminaren und unternehmensinternen Weiterbildungen an diese spezielle und interessante Tätigkeit herangeführt. Die Aufgabe der Personaldienstleistungskauffrau beziehungsweise des Personaldienstleistungskaufmanns besteht aus einer Kombination aus verschiedenen Berufen, Kenntnissen und Fähigkeiten. Daneben werden kommunikative Kompetenz und Rechtskenntnisse gefordert, wie es sie kaum in einem anderen Ausbildungsberuf gibt.
- 2. Wie ist das neue Berufsbild entstanden?**
Der Ausbildungsberuf Personaldienstleistungskaufmann/kauffrau ist eine gemeinsame Initiative der drei Arbeitgeberverbände der Branche (abgekürzt: iGZ, BZA, AMP). Deren Experten haben die Ausbildungsinhalte erstellt und gemeinsam mit den Arbeitnehmervertretern und vielen anderen Fachleuten aus Landes- und Bundesgremien für die staatliche Anerkennung des Ausbildungsberufs gesorgt. Diese Verbände unterstützen die Partner der Ausbildung.
- 3. Wie werden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Personaldienstleistungen und in Personalbüros zurzeit ausgebildet?**
Personaldisponentinnen und Personaldisponenten, Personalreferentinnen und Personalreferenten und andere Personalverantwortliche sind bislang „Quereinsteiger“, die aus ganz unterschiedlichen Berufen kommen. Sie werden individuell weitergebildet und so auf die beruflichen Anforderungen vorbereitet. Dafür gibt es verschiedenste Aus- und Weiterbildungswege. Grund genug für einen eigenständigen Ausbildungsgang.
- 4. Mit was für Unternehmen habe ich zukünftig zu tun?**
Personaldienstleistungsunternehmen arbeiten mit Betrieben aus allen Branchen zusammen. Es gibt Unternehmen, die sich auf bestimmte Branchen oder Berufe spezialisiert haben: zum Beispiel IT-Berufe oder kaufmännische Tätigkeiten. Starke Nachfrage gibt es immer in Wachstumsbranchen, das sind seit Längerem besonders die Bereiche Elektro, Metall, Logistik oder Gesundheit. Für die Tätigkeit in Personalbüros gibt es Möglichkeiten in allen Branchen und Unternehmen in allen Größen.
- 5. Mit welchen Menschen arbeite ich zusammen?**
Das ist ganz unterschiedlich – so bunt wie das Leben. Personaldienstleistungskauffleute werden in ihrer täglichen Arbeit mit denkbar vielen verschiedenen Menschen zu tun haben. Dabei geht es um anspruchsvolle Gespräche mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus allen Berufen und Branchen, mit Arbeitskolleginnen und -kollegen, mit Arbeitgebern, leitenden Angestellten in Kundenunternehmen oder auch Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeitern bei Behörden und Versicherungen.

- 6. Zur besseren Vorstellung: Gibt es verwandte Berufe?**
Personaldienstleistungskauffleute finden nur wenige verwandte Inhalte in allgemein bekannten Ausbildungsberufen. Angestammte kaufmännische Berufe haben nämlich entweder die interne Büroorganisation des Unternehmens als zentrales Aufgabenfeld (Kaufleute für Büroorganisation oder Bürokauffleute) oder übernehmen kaufmännische Arbeiten im Rahmen des Leistungsangebots des Unternehmens (Versicherungskauffleute, Großhandelskauffleute, Industriekaufleute, Bankkauffleute). Die speziellen Tätigkeitsfelder der Personaldienstleistungskauffleute finden sich in anderen Berufen kaum bis gar nicht wieder.
- 7. Gibt es auch die Möglichkeit, aus einer anderen Ausbildung zu wechseln?**
Ja, die gibt es durchaus. Die Ausbildungsordnung für Personaldienstleistungskauffleute ist „modular“ aufgebaut. Das heißt: Für jedes Ausbildungsjahr ist festgelegt, was die Auszubildenden im Unternehmen und in der Berufsschule lernen. Dadurch ist es möglich, vorhandene Qualifikationen aus anderen Berufen mitzunehmen. In welchem Umfang diese angerechnet werden, prüft die jeweilige Industrie- und Handelskammer. Deshalb dort vorher nachfragen.
- 8. Können andere Personen diesen Beruf nachträglich erlernen?**
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die schon länger in ähnlichen Tätigkeiten arbeiten, können sich nach einer Vorbereitungsmaßnahme der Abschlussprüfung unterziehen. Auskünfte darüber erteilen die Industrie- und Handelskammern oder die Verbände der Personaldienstleister (Adressen siehe Umschlag).
- 9. Wo kann ich mich bewerben?**
Direkt bei den Betrieben, die den Ausbildungsberuf anbieten. Die Verbände der Personaldienstleistungsbranche helfen gerne weiter. Und auch die Berufsberatung der Arbeitsagenturen oder die Industrie- und Handelskammern. Und es gilt natürlich immer: Augen und Ohren offen halten. Personaldienstleistungsunternehmen gibt es in fast jeder Stadt.



Personal **DIENST LEISTUNGS** kaufmann/kauffrau



Personal **DIENST LEISTUNGS** kaufmann/kauffrau

An

An

„So jung –
und schon
Arbeitgeber.“



Personal **DIENST
LEISTUNGS** kaufmann/kauffrau

„So jung –
und schon
Arbeitgeber.“



Personal **DIENST
LEISTUNGS** kaufmann/kauffrau



Bundesverband Zeitarbeit Personal-Dienstleistungen e. V.
Prinz-Albert-Straße 73 53113 Bonn
Telefon: 02 28/7 66 12-0 pdk@bza.de www.bza.de



Interessenverband Deutscher Zeitarbeitsunternehmen e. V.
Erphostraße 56 48145 Münster
Telefon: 02 51/9 81 12-0 pdk@ig-zeitarbeit.de www.ig-zeitarbeit.de



Arbeitgeberverband Mittelständischer Personaldienstleister e. V.
Kronenstraße 3 10117 Berlin
Telefon: 0 30/20 60 98-0 pdk@amp.de www.amp-info.de

Interessiert? Dann gibt es weitergehende Informationen im Internet:

www.alle-achtung.info

Auch die Verbände der Personaldienstleistungsbranche helfen gerne weiter:



Personal **DIENST
LEISTUNGS** kaufmann/kauffrau